Modul Digitale Medien

Instrument für den Einsatz digitaler Medien in der AT-Praxis

Titel Instrument	Zeitschaltuhr – mit der Zeit gehen

Worum geht`s	Es geht darum, eine Zeitschaltuhr an ausgewählte Geräte wie Lichterketten anzubringen, so dass die Benutzung automatisiert wird. Das Angebot ist für ein Einzelzimmer gedacht. Es geht darum, die übliche Tagesstruktur der Bewohnenden übersichtlich zu gestalten. Tag/Nacht -Rhythmus. Die Nutzung kommt nur auf Wunsch oder Indikation zum Beispiel einer zeitlichen Desorientiertheit zum Einsatz. Besonders in der Winterzeit hat unser Angebot eine grosse Bedeutung. Feste Rituale sind für uns alle ein Grundbedürfnis, sie helfen uns, einen inneren Rhythmus zu finden. Sie können uns trösten und beruhigen und geben uns Sicherheit.
Ziele	Menschen mit Demenz sowie auch bettlägerigen Menschen fehlt oftmals die zeitliche Orientierung. Das Ziel ist es, im Zimmer automatisierte Beleuchtungsmöglichkeiten zu ermöglichen, dadurch entsteht eine unterstützende Orientierungshilfe für die Tagesstruktur. Andererseits ist es ein wirtschaftlicher und ökologischer sowie ein Sicherheitsaspekt. Denn Menschen mit einer demenziellen Entwicklung vergessen häufig, dass die Geräte noch eingeschaltet sind. Beispielsweise am Fernseher kann man eine Zeitschaltuhr installieren. Zielschwerpunkte: Kognitive Fähigkeiten: Menschen mit einer Demenziellen Erkrankung sowie wie bettlägerige Personen erhalten, eine zeitliche Orientierung durch die automatisierte Beleuchtung. -Wirtschaftlich/Ökologisch: Das Licht brennt nur zu terminierten Zeiten. Die Pflege/Aktivierungsfachpersonen sollen durch dieses Tool entlastet werden. Nach einer einmaligen Einstellung soll es bis zur Evaluation automatisch, autonom sein. Weil die Betätigung weniger abhängig von einer Drittperson ist und somit weniger vergessen wird. Somit ist eine Beständigkeit garantiert und so kann ein tägliches Ritual daraus entstehen. Das Ritual soll bei der zeitlichen Orientierung helfen und die Vertrautheit fördern.
Zielgruppe	Menschen mit Demenz, Bettlägerige Menschen, Menschen mit Nyktophobie und Tiere im Heim.

	Warum diese Zielgruppen: Menschen mit Demenz: Zeitliche Orientierung Bettlägerige Menschen: Autonomie, Zeitliche Orientierung Nyktophobie: Um die Angst zu vermindern und auch ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln Tiere: Überlebensnotwendiges Tool (Schildkröten) Selbständigkeit, Orientierung (Hühner)
Dauer	Das ganze Jahr über, es kann individuell an die einzelnen Bewohnenden angepasst werden. Regelmässige Evaluation und Wartungen sind wichtig. Diese beiden Punkte beziehen sich auch auf die Zeitschaltuhren der Tiere.
Technik	Geräte mit Stromanschluss und know how bei der Installation der Zeitschaltuhren. z.B. Nachtlicht, Lichterketten, Weihnachtsstern, Nachttischlampe, Fernseher, Radio, Sternenhimmel etc.
Durchführung	Wer zahlt das? Wer darf es bedienen? Technischer Dienst, Betriebsunterhalt, Pflege, Aktivierung, Angehörige Sommer/-Winterzeit beachten Zuerst benötigt es eine Abklärung mit den Angehörigen sowie den Bewohnenden, was ihr Wunsch ist. Im zweiten Schritt wird abgeklärt, wer die Kosten für die Zeitschaltuhr übernimmt. (Ist es im Betrieb schon vorhanden? Falls ja kann es wiederverwendet werden), kann man Firmen Anfragen für Sponsoring? Wird es Privat gekauft?) Einstellung der Zeitschaltuhr unter Mitbestimmung von Bewohner: in
Tools	Es wird in eine Steckdose eingesteckt welche funktionstüchtig sein muss. Es ist eine Art Schalter mit einer integrierten Uhr, welche zu einer bestimmten Uhrzeit den Strom eines Elektrischen Gerätes aus- und wieder einschalten kann. Eine Zeitschaltuhr bietet sich dabei vor allem für die Geräte an, die eine gleichbleibende Nutzung aufweisen. Z.B. Beleuchtung wie Nachttischlampe oder ein Aquarium oder bei den oben erwähnten Schildkröten sowie den Hühnern.
Variante	Welche anderen Einsatzorte gibt es für die Zeitschaltuhr in einer Institution: - Die Zeitschaltuhr kann einer privaten Wohnung für Mensch und Tier eingesetzt werden.

Ersteller:innen	Geraldine Gaugler, Saskia Bron, Dimitri Witz